

Informationen vor Ort gesammelt

OB-Kandidat Martin Körner besucht den Stadtbezirk Sillenbuch

(red). Kürzlich hat Martin Körner, der Fraktionsvorsitzende der SPD im Stuttgarter Gemeinderat und Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl im November 2020, den Stadtbezirk Sillenbuch besucht, um sich über die anstehenden Themen vor Ort zu informieren.

Körner traf sich zu Beginn seiner Stippvisite mit Vertretern der Initiative zum Erhalt der Bernsteinwiese im Heumadener Ortsteil „Über der Straße“. Die Bernsteinwiese war vor zwei Jahren bei der Suche nach einem neuen Standort für die Freie Aktive Schule in den Fokus geraten. Die Initiative setzt sich gegen die Bebauung ein und erarbeitet derzeit Vorschläge zur weiteren Aufwertung des Geländes.

Der Erhalt der Bernsteinwiese ist beim letzten Bürgerhaus-

halt auf dem zweiten Platz gelandet und steht auch deswegen für Martin Körner nicht in Frage. Die Bernsteinwiese war vor allem auch während des Corona-Lockdowns eine gute Möglichkeit, sich im Freien aufzuhalten. Körner unterstützt die Idee, die Bernsteinwiese in einem übergreifenden Entwicklungskonzept als Grünanlage auszuweisen. Bisher ist eine Bebauung der Fläche zulässig, da sie als Gemeinbedarfsfläche gekennzeichnet ist.

Die Voraussetzungen für eine aktive Bürgerbeteiligung bei der Weiterentwicklung der Bernsteinwiese sieht Martin Körner als sehr gut an – vor allem deshalb, weil mit den Mitgliedern der Initiative schon kompetente Ansprechpartner für die Stadtverwaltung zur Verfügung stehen. In seiner Zeit als Bezirksvorsteher in Stuttgart-Ost hat



Martin Körner (links) informiert sich bei Bezirksbeirat Ulrich Storz auch über die städtebaulichen Möglichkeiten, die die Schwellenäcker bieten. Foto: e

Körner sehr positive Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungsverfahren bei lokalen Entwicklungskonzepten gemacht.

Budget für Beteiligung ist da

Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung spielt auch bei der zweiten Station von Körners Stadtteiltour eine wichtige Rolle. Das Gebiet Schwellenäcker eignet sich nach Ansicht vieler Bürger im Stadtbezirk und der SPD wegen seiner guten Anbindung an den Nahverkehr, an Einkaufsmöglichkeiten und an Schulen in besonderer Weise für eine moderne Wohnbebauung, bei der innovative Energie- und Mobilitätskonzepte sowie weitere Klimaschutzmaßnahmen integriert werden können. „Im Haushalt wurde bereits das Budget für die Bürgerbeteiligung bereitge-

stellt, das heißt, sie sollte jetzt auch unbedingt beginnen“, sagt Martin Körner.

Ein weiteres wichtiges Thema im Stadtbezirk ist der schon seit vielen Jahren gewünschte Bau eines neuen Bürgerzentrums, in dem das Bezirksrathaus, die Freiwillige Feuerwehr, Veranstaltungs- und Vereinsräume sowie eine Stadtteilbibliothek Raum finden sollen. Ein besonderes Anliegen ist Martin Körner nach eigenen Angaben die fehlende Stadtteilbibliothek. Sillenbuch sei immer noch einer von wenigen Stadtbezirken in Stuttgart ohne eigene Stadtteilbibliothek. Zwar gebe es lokale Angebote von den Kirchen und eine Leihbücherei, dies sei aber kein vollständiger Ersatz für ein offizielles städtisches Angebot.



Der Bürgerwunsch: Die Bernsteinwiese soll nicht bebaut werden. Foto: Kaier

Fortsetzung auf Seite 5

Weg zur Redaktion

Liebe Leserinnen
und liebe Leser,

gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Pressemitteilungen entgegen. Redaktionsschluss ist montags um 10 Uhr. Wir sind telefonisch oder per E-Mail zu erreichen.

Mail-Adresse der Redaktion:
redaktion-sillenbuch@
nussbaum-medien.de



Andreas Kaier

Lokalnachrichten Stadtbezirk Sillenbuch

Pressebüro ES
Andreas Kaier
Neckarstraße 55
73728 Esslingen
Telefon: 07 11/31 80-3 29

Die Corona-Krise In eigener Sache

Liebe Leserinnen
und Leser,

gerade jetzt, während der Corona-Krise, ändern sich Vorschriften und Beschränkungen fast täglich. Die in diesem Heft publizierten Informationen geben aus technischen Gründen den Stand der Dinge zum Redaktionsschluss am Freitag, 10. Juli, wieder und können sich inzwischen schon wieder verändert haben.

Ihre Redaktion

SSB & VVS

Haben Sie Fragen zu Fahrplänen oder zu Gebühren? Für Auskünfte stehen der SSB-Kundenservice, Tel. 78 85-33 33, und die Beratungsstelle der VVS, Tel. 66 060, zur Verfügung.



Martin Körner im Gespräch mit Vertretern der Initiative zum Erhalt der Bernsteinwiese in Heumaden „Über der Straße“. Foto: e

Fortsetzung von Seite 4

Die Tatsache, dass das aktuelle Bezirksrathaus baulich in keiner Weise die Anforderungen eines modernen und barrierefreien Verwaltungsgebäudes erfüllt, zeigt für Körner „die Dringlichkeit, die bei der Planung des Bürgerzentrums für Sillenbuch geboten ist“.

Erfreut zeigt sich Körner über die Fortschritte bei der Planung des Geschwister-Scholl Gymnasiums. Dort startet demnächst der Architektenwettbewerb für die Erweiterung und Sanierung des bestehenden Schulgebäudes.

Das Thema Schule hatte in den vergangenen Wochen und Monaten für den SPD-Kommu-

nalpolitiker eine hohe Priorität. Die langsamen Fortschritte bei der Rückkehr zum Regelunterricht hält er für mangelhaft. „Es reicht nicht aus zu sagen, dass es nicht genügend Lehrer für den Unterricht in Corona-Zeiten gibt. Alle Schüler haben ein Recht auf Bildung und dem müssen wir in der Stadt und im Land nachkommen“, sagte er.

Eichhörnchen haben zum zweiten Mal Babys bekommen

Nachwuchs tummelt sich im Pfarrgarten der Gnadenkirche

(red). Im Garten der Gnadenkirche in Heumaden hat es Nachwuchs gegeben.

Derzeit wird der Pfarrgarten von Eichhörnchenkindern bevölkert. Ingo Bauer und Judith Haller, die die Kleinen auch fotografiert haben, bewundern gerade den zweiten Wurf der Eichhörnchen in diesem Jahr und freuen sich an den frechen und quirligen Geschöpfen. Sie spielen, umgeben von Orgel- und Klaviermusik und Posaunenchorclängen – die Musiker natürlich coronakonform im Pfarrgarten aufgestellt. Sonntäglich geht's nicht.



Spielen im Pfarrgarten – was gibt's Schöneres? Foto: Ingo Bauer/Judith Haller

Traumjob in
Ihrer Region?
Jetzt Job finden!

www.jobsuchebw.de

jobsuche **BW**

Blättle nicht bekommen? Servicetelefon

(red). Wer das Blättle nicht bekommen hat oder Beschwerden bezüglich der Verteilung hat, kann sich bei Petra Wagner per E-Mail an petra.wagner@gsvertrieb.de oder unter der Telefonnummer 0 70 33/69 24-15 melden.